

er baute der Vesta einen Tempel und Ancus Martius erbaute die erste Brücke über die Tiber.

Tarquinius, ein Grieche, umgab die Stadt mit einer Mauer, legte den Grund zum Tempel des capitolinischen Jupiters und schuf die berühmten Kloaken.

Tarquinius Superbus vollendete die angefangenen Werke seiner Vorgänger; er sah die Republik eines Staats erwachen, der wohl an 42 Quadratmeilen groß seyn konnte. Brutus und Collatinus stellten sich an die Spitze desselben und Tarquin zieht sich nach Etrurien zurück (510 vor Christus).

Das römische Volk wurde nun in mehrere Kriege verwickelt und alle Gebäude, welche in dieser Periode errichtet wurden, hatten Beziehung auf den Krieg. Heer- und Kriegsstraßen wurden erbaut; die berühmte Via Appia und die nicht minder merkwürdige Via Flaminia.

Allmählig fingen jedoch die Sitten der freien Republikaner an, sich zu verbessern. Die Liebe zur Pracht, zum Luxus, zur Weichlichkeit und Bequemlichkeit fing an überhand zu nehmen. Die Kultur breitete sich aus und man lernte die Wissenschaften und Künste ehren und lieben. Man verließ die Bauart der Etrusker mit großen Steinen und Mauern ohne Mörtel; man brannte Ziegel und gebrauchte sie als das vorzüglichste Baumaterial. Erst in den letzten Zeiten der Republik lernten die Römer den Marmor kennen und gebrauchen.

Ueberhaupt fing man an, in Allem den Griechen nachzuahmen; aber bei allem diesem Sinn für griechische Kunst bildeten sich doch keine Künstler unter den Römern und man war genöthigt, sich griechischer Künstler zu bedienen.

Rom entwickelte sich immermehr in Schönheit und Pracht. Große und mächtige Gebäude, Tempel, Theater, Basiliken, Bibliotheken, Villen etc. erwachsen dem klassischen Boden und diese Prunksucht schien unter der Regierung des Augustus ihren Culminationspunkt erreicht zu haben.

Augustus, der wohl sagen konnte, er habe die Stadt Rom von Stein gefunden und lasse sie aus Marmor zurück, theilte sie in vierzehn Regionen oder Distrikte ein. Ihr Umfang betrug 13000 bis 15000 Schritte und man zählte in derselben über 48000 Häuser und 300000 Einwohner. Sie enthielt 37 Thore, 8 Brücken, 215 Gassen, 19 Marktplätze, eben so viele Campi oder mit Rasen bewachsene Plätze, 14 prächtige mit Sälen und Gallerien verzierte öffentliche Gebäude (Basiliken), mehr als 400 Tempel, 32 Götterhaine, viele Curien, Badehäuser (Thermae und Balnea), Bildsäulen, bedeckte Säulengänge (Portiken), Theater, Amphitheater, hohe Prachtsäulen (Obelisci), Musiksäle (Odeae), Übungsschulen, große mit Mauern eingeschlossene unbedeckte Plätze, die zum Wettrennen und zu Thierge-